

Kriegsfürsorgemarken.

Um allen Schichten der Bevölkerung, insbesondere den Minderbemittelten, Gelegenheit zu geben, ihren patriotischen Opfer Sinn zu betätigen, hat das ministerielle Kriegshilfsbureau im Einvernehmen mit der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz und dem Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums eine umfangreiche Sammeltätigkeit organisiert und zu diesem Zwecke mehrere Aktionen eingeleitet.

Eine dieser Aktionen besteht in der Ausgabe offizieller Verschlußmarken. In den nächsten Tagen gelangt eine Serie von sechs verschiedenen Marken, und zwar in einem mit den Bildnissen der Protektoren des Roten Kreuzes, des Kaisers, der Erzherzogin Marie Valerie und des Erzherzogs Franz Salvator, geschmückten Hestchen zur Ausgabe.

Die Marken stellen berühmte Seerführer der österreichisch-ungarischen Armee und Flotte dar, und zwar Prinz Eugen, Erzherzog Karl, Feldmarschall Fürsten Schwarzenberg, Feldmarschall Radetzky, Erzherzog Albrecht, Admiral Tegetthoff. Diese Markenbestehen können zum Preise von 1 K. beim Versandbureau des Kriegshilfsbureaus des Ministeriums des Innern, Wien, 1. Bezirk, Hoher Markt Nr. 5, 2. Stock, bezogen werden, wo die Hestchen auch einzeln erhältlich sind und von Damen der Gesellschaft, welche sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, feilgebieten werden.

Der Erlös dieses Markenverkaufes wird zu gleichen Teilen jenen humanitären Zwecken zugeführt, die heute im Vordergrund stehen: der Verwundetenfürsorge (Rotes Kreuz), der Fürsorge für unsere Kämpfer und deren Witwen und Waisen (Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums) sowie der Fürsorge für die Familien der Eingekerkerten (Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern und der politischen Landesstellen für Wien und Niederösterreich: Zentralfelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen im Neuen Rathaus, Mag.-Abt. XI).

Das Publikum wird auf das Erscheinen dieser Marken aufmerksam gemacht.

Ademischer Frauenverein Wien.**Kolleginnen!**

Dem Rufe des Rektors folgend, haben sich wohl viele von Euch der Krankenpflege gewidmet. Wenn Ihr aber aus irgendeinem Grunde verhindert seid, Eure Kräfte dem Dienste der Verwundeten zu widmen, möchten wir Euch zu anderer nutzbringender Tätigkeit für das Gemeinwohl vereinen. Es stehen verschiedene Arbeitsgebiete offen: 1. Bureaudienst an der Universität. 2. Pflege und Wartung gesunder Kinder von Einberufenen und Arbeitslosen. 3. Schreibarbeiten, insbesondere Abfassung von Krankengeschichten in den Spitälern. (Lateinkenntnisse erforderlich.)

Anmeldungen sind ehebaldigst zu richten an Marie Benies, 1. Bezirk, Schottenhof, Freyung Nr. 6.

Kolleginnen! Beweist durch zahlreiche Beteiligung an dieser Aktion, daß Ihr Euch bewußt seid, daß Eure Bildung und soziale Stellung Euch erhöhte Pflichten auferlegen.

Für den Ausschuß:

Marie Safferl. Marie Benies.